



Umweltfreundliche Heizungsanlage

Stolz präsentierten Schulleiter Dr. Albert Pröbstl (Dritter von rechts) sowie die Landwirte Josef Hefter und Ludwig Strohmayer (Zweiter und Dritter von links) den Besuchern die neue Biomasse-Heizanlage der Waldorfschule Prien, die seit Herbst 2004 in Betrieb ist. Bei dieser Heiztechnik kommen ausschließlich umweltfreundliche Hackschnitzel

zum Einsatz, die in den Wäldern der Umgebung produziert werden. In den ersten sechs Monaten seit Inbetriebnahme der Anlage konnten 40 000 Liter Heizöl gespart werden. Das Projekt ist laut Strohmayer sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht ein voller Erfolg. Die anwesenden Vertreter der Waldbesitzerverbände auf Kreisebene,

Sepp Spann (links) und Rupert Mayer (rechts), sowie der Leiter des Forstamts Wasserburg, Dr. Georg Kasberger (Zweiter von rechts), und Gerd Waizmann vom lokalen Agenda-Arbeitskreis (Mitte) zeigten sich erfreut, als ihnen die Anlage gezeigt wurde. Sie sehen dieses Modellprojekt als „richtungsweisend“ an. Foto: Berger